

PERMANENT BREAKFAST

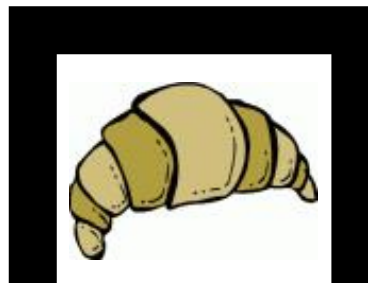
DIE FRÜHSTÜCKWELLE – ALLE WOLLEN INS ZENTRUM

Was ist das permanent breakfast?

Jemand lädt vier Personen (oder mehr) zu einem Frühstück im öffentlichen Raum – in der Bahnhofstrasse, auf der Hardbrücke oder auf der Langstrasse. Die geladenen Gäste organisieren an einem der nächsten Wochenenden wiederum ein Frühstück usw., ein Schneeball-System wie im Bilderbuch : -). Die Frühstück-Welle des stadt.labor – einer Plattform für Stadtentwicklungsfragen – wird am 24. Juni gestartet und sich in der ganzen Schweiz ausbreiten.

Was bezweckt das stadt.labor mit permanent breakfast?

Ziel des permanent breakfast ist es zum einen städtische Orte wiederzubeleben, die durch den Auto-Verkehr, Neubauten usw. unwirtlich geworden sind. Zum anderen wollen wir mit dieser aussergewöhnlichen Aktionsform für eine offene Stadt und gegen die Ausgrenzung unliebsamer Gruppen aus dem öffentlichen Raum demonstrieren.



Wegweisungen: auch in Zürich?

In verschiedenen Schweizer Städten sind in den letzten Jahren Wegweisungsartikel in Kraft getreten, mit welchen störende Personen aus dem öffentlichen Raum gewiesen werden können. Die Erfahrungen haben dabei gezeigt, dass immer wieder Unbeteiligte betroffen waren. An einer Demonstration vom November 2004 wurden 28 Personen zu unrecht aus Winterthur ausgewiesen, wie dies der Stadtrat von Winterthur kürzlich erklärt hat. Im Kanton Zürich soll der Wegweisungsartikel im neuen Polizeigesetz geregelt werden, das im Juli in den Kantonsrat kommt. Das im März gegründete Komitee gegen das neue Polizeigesetz hat bereits frühzeitig ein Referendum angekündigt.

www.stadt-wohnen.ch
www.permanentbreakfast.org
www.polizeigesetz.ch

